

Rangliste 1980

(Klassen D/H 21 E und H 19-20: Zwischenstand nach 4 Läufen bei Wertung der jeweils 3 besten.

Jugendklassen: Zwischenstand nach 3 Läufen ohne Streichlauf)

D 21 E

1. H.Hindorf	115.54
2. S.Schumacher	107.10
3. H.Finke	80.00
4. A.Gruhn	77.81
5. M.Bloss	61.60
6. S.Schwanitz	56.09
7. U.Osterhorn	49.50
8. R.Mevius	27.07
9. M.Willmann	27.04
10. C.Schmidt	22.29
11. P.Dassel	20.64
12. S.Osterhorn	17.13
13. F.Henning	15.96
14. M.Foeth	15.71
15. L.Willmann	5.96
16. H.Schmidt	5.80
17. L.Gruhn	2.93

H 19-20

1. H.Bruns	100.50
2. D.Stoll	71.64
3. D.Hiss	62.29
4. U.Thiele	59.90
5. N.Juhnke	45.62
6. T.Lenz	40.00
7. W.Drese	30.88
8. D.Böcker	30.11
9. B.Knapp	28.71
10. K.Gretschel	26.06
11. T.Amann	17.91
12. L.Englisch	13.39
13. F.Kerscher	11.22
14. K.Hechendorf	8.72
15. Hansen	7.22
16. F.Seiler	6.38
17. W.Armbruster	3.80

D 13

1. S.Heyser	114.46
2. G.Weiberg	64.39
3. S.Gedig	40.00
4. D.Wrahse	36.05
5. M.Klein-Emden	33.85

D 15

1. U.Horn	79.62
2. A.Horn	68.70
3. V.Kimmig	53.10
4. A.Henning	46.87
5. K.Gedig	40.00
H.Gruhn	40.00

D 17

1. E.Gruhn	80.00
2. U.Engel	66.32
3. J.Matusza	66.18
4. K.Drexhage	60.25
5. F.Henning	48.86

H 21 E

1. F.Finkenstädt	106.98
2. J.Mumme	105.64
3. T.Stoiber	102.19
4. E.Kimmig	101.89
5. S.Schliebener	101.30
6. U.Krausbauer	94.42
7. G.Heyser	93.57
8. U.Dresel	91.74
9. H.v.Gaza	89.07
10. D.Kühnemuth	80.00
11. H.Franke	75.70
12. B.Finke	74.65
13. J.Schwanitz	73.55
14. H.Albrecht	66.16
15. W.Trube	60.16
16. U.Nowak	57.52
17. H.-J.Andersson	55.27
18. D.Hartmann	55.00
19. J.Bunert	40.00
20. A.Dresen	39.20

(insgesamt 47 Läufer klassiert)

D 12

1. D.Dahme	111.48
2. S.Greiselis	95.02
3. A.Rode	54.50
4. P.Trube	40.94
5. G.Schott	25.00

H 12

1. P.Greiselis	120.00
2. B.Finkenstädt	68.16
3. R.Kowalewski	27.70
4. D.Lösel	26.51
5. A.Schmidt	19.89

H 13

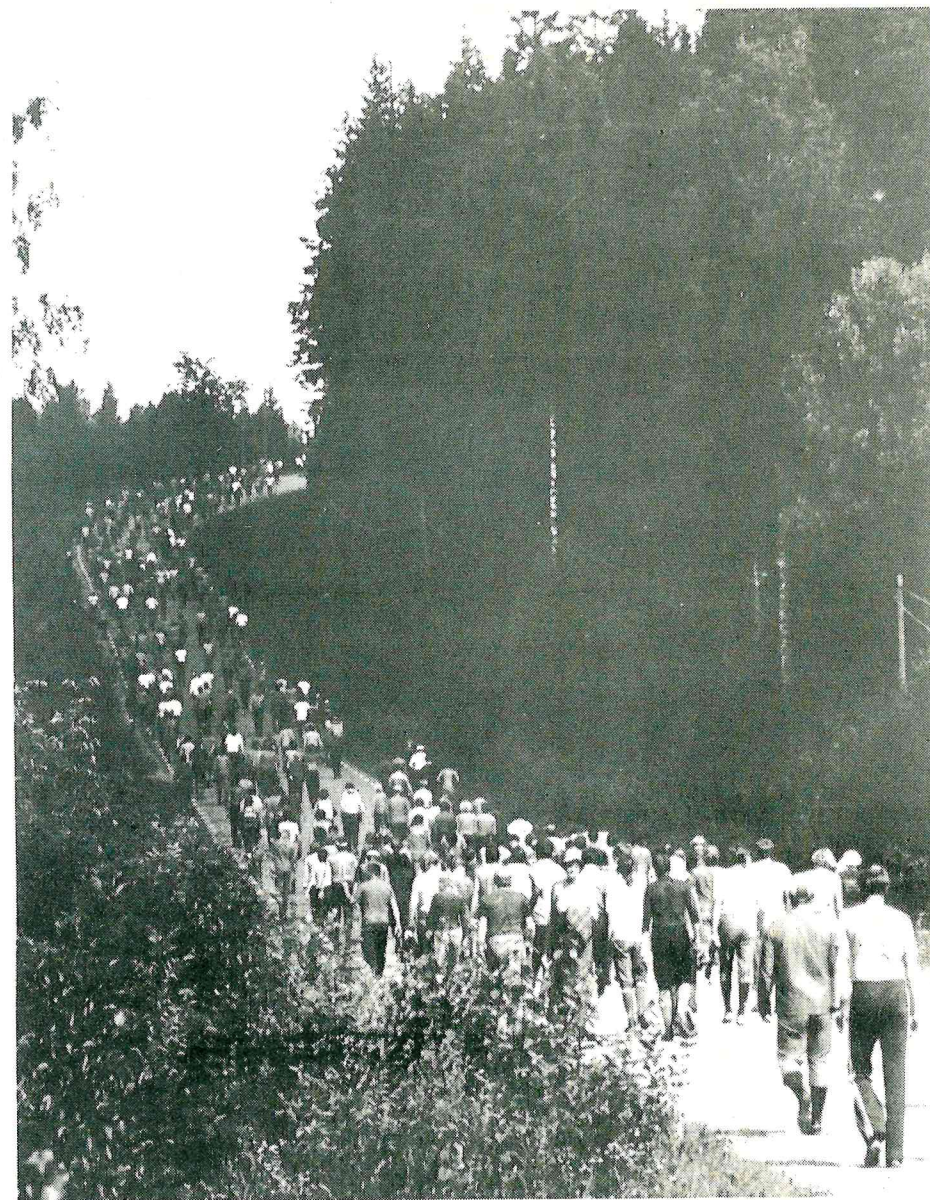
1. M.Nolte	105.91
2. D.Gruhn	76.23
3. D.Foeth	60.74
4. K.Overhage	54.61
5. D.Hasse	40.07
6. C.Benz	40.00

H 15

1. M.Finkenstädt	80.00
2. M.Hasse	68.28
3. F.Lösel	49.36
4. T.Gürtelmeyer	46.21
A.Drexhage	46.21

H 17

1. D.Hartmann	120.00
2. S.König	65.70
3. J.Höfer	53.41
4. U.Thiele	51.96
5. F.Kowalewski	50.33



Die O.L.-Nachrichten erscheinen 9mal im Jahr: monatlich von Februar bis Juli sowie von September bis November. — Jahresabonnement 10,— DM, Einzelheft 1,20 DM. Wird der Bezug nicht bis Jahresende gekündigt, so verlängert er sich automatisch um ein weiteres Jahr. — Herausgeber und Redakteur: Manfred Neitzel, Macherscheider Str. 97, D-4040 Neuss 1, Telefon (02101) 3 77 42. — Postscheckkonto 74265-503 Postscheckamt Köln (BLZ 370 100 50).

Ausschreibungen und Termine

- Sa. 12.7. B OL anlässlich des IOF-Kongresses in Malente; Treffp. Sielbeck, Parkplatz am Uklei-See (ausgeschildert), bis 13.30 Uhr; Startg. 5 / 3 / 1 DM; Meldg. bis 30.6. an Heino Stender, Parkstr. 12, 2320 Plön; Karte: IOF-Norm, 1:15 000, 1979
- 14.-19.7. - Studenten-WM in St.Gallen, Schweiz
- 17.-19.7. - Internationaler OL-Alpencup in Leibnitz, Österreich
- 18.-20.7. - 3-Tage-OL Jütland in Aalborg, Dänemark
- So. 20.7. C Skore-OL des SV Konzell; Ausk.: Alois Laumer, Irlberg 12 $\frac{1}{3}$, 8441 Konzell
- 21.-25.7. - Schwedischer 5-Tage-OL in Uppsala
- So. 27.7. - Gaumeisterschaft Fichtelgebirge/Nordoberfranken, TSV Pechbrunn-Groschlattengrün; Ausk.: H. Schwan, Ziegelhütte 95, 8590 Marktredwitz
- 6.-10.8. - 5-Tage-OL in Jicin, CSSR
- So. 3.8. C Trainings-OL des TV Oberkirch (3 Strecken: 3 / 5 / 8 km); Treffp. Waldsee Oberachern, bis 10 Uhr; Startg.: 3 DM; Meldg. am Start bis 10 Uhr; Ausk.: Thomas Vollmer, Ratskellerstr. 35, 7590 Achern, Tel. 07841 - 5041
- 6.-10.8. - 5-Tage-OL in Jicin, CSSR
- Do. 7.8. C Postennetz-OL in Hilgert, Westerwald; Ausk.: Kurt Frank, Faulbacherstr. 2, 5411 Kammerforst
- So. 10.8. - OL des FTSV Straubing; Ausk.: Georg Seidl, Mussinanstr. 14, 8440 Straubing
- 16.-17.8. - Staffel- und Skore-OL in Lübeck; Ausk.: Horst Mevius, Edelsteinstr. 19, 2400 Lübeck
- 16.-20.8. - Ungarischer 5-Tage-OL
- 21.-25.8. - Grand Prix Slovakia, CSSR
- 21.-31.8. - Deutsch-französisches Jugendlager in Bombannes/Bordeaux
- So. 24.8. LR Bergfreunde-OL der Bergfreunde Saar im DAV; Treffp. THW-Gelände in Spiesen, bis 9.30 Uhr; Startg.: 4 / 6 DM; Meldg. bis 20.8. an Anne Braun, Arndtstr. 42, 6605 Friedrichsthal, Tel. 06897 - 883 23, (Nachmeldg. bis So. + 2 DM); Karte: IOF-Norm, 1:15 000
- B OL in Stuttgart, SV Feuerbach; Treffp. Hugo-Kunzi-Halle, Triebweg 140, Stuttg.-Feuerbach, 8 - 11 Uhr; Startg. 3 / 5 DM; Meldg. bis 15.8. an SV Feuerbach, Triebweg 140, 7000 Stuttgart 30, gleichzeitig Startgeld-Überweisung auf Konto Nr. 324 001 6325 bei Landesgirokasse Stuttg. (BLZ 600 501 01)
- B 7. Post-SV Berg-OL im Öhrenberg (Osnabrück); Ausk.: Hans Simon Bremer Str. 13, 4500 Osnabrück
- Fr. 29.8. C Wittener Meisterschaften im Nacht-OL, DSK BW Annen; Treffp. Parkplatz am Kohlensiepen, ab 8 226, Ortsteil Witten-Gedern ausgeschildert, bis 20.30 Uhr; Startg. 3 DM; Meldg. bis 25.8. an Hans-Werner Kleist, Ruhrstr. 20, 5810 Witten; Karte: s/w, 1:10 000

OLN - Ergebnis Dienst

4. Bundesranglistenlauf in Murrhardt, 8.6.80:

H 21 E (15,1km, 415m St., 28 P.)

D 19 E (8,5km, 190m St., 15 P.)

- | | | | |
|---------------------------|--------|---|-------|
| 1. T.Stoiber, Grünten | 97:06 | 1. H.Hindorf, Steinbach | 72:40 |
| 2. F.Finkenstädt, SSC BSA | 97:10 | 2. S.Schumacher, Bendorf | 79:16 |
| 3. R.Geiger, Ohlsbach | 99:12 | 3. M.Willmann, Lahr | 82:05 |
| 4. E.Kimmig, Oberkirch | 101:02 | 4. S.Schwanitz, Vohenstr. | 88:37 |
| 5. U.Dresel, Annen | 103:44 | | |
| 6. K.Macecek, Dortmund | 103:55 | <u>H 19-20</u> (8,6km, 225m St., 16 P.) | |
| 7. U.Krausbauer, Vallend. | 104:54 | 1. H.Bruns, Bad Harzburg | 59:18 |
| 8. J.Mumme, Uslar | 105:33 | 2. D.Stoll, SSC BSA | 61:35 |
| 9. G.Heyser, OLG BSA | 107:41 | 3. D.Hiss, Eichstetten | 65:16 |
| 10. S.Schliebener, Uslar | 108:35 | 4. U.Thiele, Nauheim | 71:13 |

-- Ergebnisse vom Eifel-3-Tage-OL in Simmerath lagen bei Redaktions-
schluß leider noch nicht vor. --

Deutsche Hochschulmeisterschaften, Nachtrag

Laut Auskunft der Veranstalter der diesjährigen DHM in Duisburg (4.5.) haben sich in der Damenkonkurrenz mehr als die im OLN-Bericht vermeldeten 4 Hochschulen beteiligt, so daß sehr wohl ein offizieller Damen-Titel vergeben worden sei. Eine offizielle Bestätigung durch den Deutschen Hochschulsportverband ADH liegt uns zwar nicht vor, doch scheint es sich hier tatsächlich um einen Fehler in dem OLN-Bericht zu handeln, den wir natürlich sehr bedauern. Wir bitten jedoch um Verständnis dafür, daß alle uns vorliegenden Berichte mangels Zeit für weitere Recherchen praktisch ungeprüft übernommen werden müssen (so auch die hier wiedergegebene).

Jugendrangliste 1980

Dirk Hartmann

Nach einjähriger Pause wird in diesem Jahr wieder eine Rangliste in den Klassen von D/H 12 bis D/H 17 auf Bundesebene geführt. Es gibt fünf Bundesranglistenläufe für die Jugendklassen (in den OLN-Ausschreibungen mit JR gekennzeichnet), von denen die besten drei Resultate gewertet werden. Hinzukommt als vierter Wertungslauf die Deutsche Meisterschaft, die ein Pflichtlauf ist und nicht gestrichen werden kann; d.h. wer nicht antritt bekommt automatisch 0 Punkte und kann höchstens noch drei zur Wertung heranziehen.

Da es bei den Deutschen Meisterschaften nur eine Schüler- und eine Jugendklasse gibt, wird auf der Ergebnisliste der Jahrgang angegeben, so daß eine getrennte Wertung mit zwei verschiedenen Siegerzeiten möglich ist.

Folgende sechs Läufe sind (bzw. waren) Jugendranglistenläufe:
26.4. Mitterteich, 4.5. Duisburg, 11.5. Bielefeld, 31.8. Düsseldorf (bzw.
Meinerzhagen), 7.9. Lübeck, 27.9. DM.

Die Wertung erfolgt wie bisher nach Prozentsen, der Sieger bekommt 40 Punkte, so daß insgesamt eine Idealpunktzahl von 160 möglich ist.

- Zwischenstand der Jugendrangliste nach 3 Läufen siehe S.12 -
Die Veranstalter der noch folgenden Ranglistenläufe werden gebeten, mög-
lichst rasch eine Ergebnisliste an Dirk Hartmann, Kafkastr. 8, 8000 Mün-
chen 83, zu schicken.

[illegible]

Titelbild: Völkerwanderung zum OL-Start. Ähnliches wird auch in den nächsten Wochen bei den großen Mehrtage-Läufen in Schweden und der Schweiz wieder zu beobachten sein. Photo: M. Neitzel

Die nächste Ausgabe der O.L.-Nachrichten erscheint Anfang September (wie immer keine August-Nummer!), Redaktionsschluß: 15.August 1980.

Meine Meinung — Leser melden sich zu Wort

Auch ein Weg, neue Freunde zu gewinnen

Vielschichtige Interessen beeinflussen unser Leben und so auch die wichtigste Freizeitgestaltung von vielen Menschen, den Sport. Vielen Sporttreibenden ist es aus bekannten Gründen nicht möglich, am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen. Wiederholte Resolutionen der Konfessionen weisen darauf hin, daß der Sonntagvormittag in unserer arbeitsteiligen Welt für Eltern und Kinder die fast einzige Möglichkeit in der Woche ist, die Familie als geborene Gemeinschaft zu erleben. Der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag wird dabei als eine unverzichtbare Funktion gesehen. Im Bistum Regensburg erging vom Diözesanrat der Katholiken in Verbindung mit der Katholischen Landvolkbewegung der Aufruf an sämtliche Vereine und Verbände, den Sonntagvormittag von Veranstaltungen, Spielen etc. freizuhalten. Da ich gerade den OL-Sport als ausgezeichneten Familiensport sehe, und dadurch meines Erachtens viele Freunde gewonnen werden, möchte ich zur Diskussion stellen, ob nicht die OL-Veranstalter die Möglichkeiten eines gemeinsamen Gottesdienstes mit der örtlichen Bevölkerung im Veranstaltungsablauf einplanen können.

Der TV Landau/Isar hat bei den Niederbayerischen OL-Meisterschaften am 22.6. die Möglichkeit eines Gottesdienstbesuches geschaffen. Der örtliche Pfarrverband hat speziell an diesem Tag eine sogenannte Feldmesse unweit des Startgebietes gefeiert.

Ich bin der Meinung, dieses Angebot und die Möglichkeit, neue OL-Freunde zu gewinnen, hat ein positives Echo verdient.

Reinhard Huf, Ritter-Waller-Str.3, 8300 Landau/Isar

OL am Sonntag - zum Leserbrief von R.Huf

M. Neitzel

Seit dem 26.2.1969 existiert eine Empfehlung des Deutschen Sportbundes DSB zu diesem Thema, in denen einige im Einvernehmen mit Vertretern der Kirchen erarbeitete Grundlagen festgehalten sind, auf denen das weitere Gespräch zwischen Sport und Kirchen fortgesetzt werden soll. Unter anderem heißt es dort:

Der Sport sollte mit seinen Veranstaltungen nach Möglichkeit auf den Samstag, in einzelnen Sportarten und bei günstigen örtlichen Bedingungen auch auf andere Wochentage ausweichen; die Kirchen sollten ihre Gottesdienstzeiten den veränderten Verhältnissen unserer mobilen Gesellschaft nach Kräften anpassen.

Sportveranstaltungen dürfen in der Hauptzeit der Gottesdienste (einheitliche Begrenzung nach oben: 11 Uhr) nicht stattfinden. Unter "Sportveranstaltung" kann man dabei nicht jede sportliche Betätigung verstehen, sondern nur solche Veranstaltungen, die in Beziehung zur Öffentlichkeit stehen (öffentliche Ankündigung durch Plakate, Durchführung vor größerem Publikum u.a.). Voraussetzung für das richtige Partnerschaftsverhältnis bleibt allerdings immer, daß durch sportliche Veranstaltungen kein Gottesdienst unmittelbar (z.B. Nähe am Gottesdienststraum u.a.) gestört wird. Veranstalter sportlicher Großveranstaltungen wie auch von ganz- oder mehrtägigen Turnieren sollten in ihrem offiziellen Programm die Angebote der Gottesdienstzeiten bekannt geben, damit die Teilnehmer (nach eigener Entscheidung) die Möglichkeit des Gottesdienstbesuches haben.

Am Karfreitag und Bußtag soll in allen Bundesländern das generelle Veranstaltungsverbot für Sportveranstaltungen gesetzlich gewährleistet bleiben. Ostersonntag, Heiligabend und 1. Weihnachtstag sollten weitestgehend von Sportveranstaltungen freigehalten werden.

Soweit der Text der DSB-Empfehlungen. Es ist klar, daß der OL in der heutigen Situation sich mit dem Argument, allgemein die Öffentlichkeit nicht sehr zu berühren, noch solchen Regelungen entziehen kann, zumal es eben auch nicht möglich wäre, alle Läufe auf den Samstag zu legen (weite Anreise etc.). Dennoch sollte versucht werden, in Zukunft gerade regionale Läufe Samstags zu veranstalten, oder ähnliche Wege wie in Landau zu gehen.

Sa. 30.8. - Wittener Stadtmeisterschaften im Tag-OL, Einzel, SU Annen; Treffp. wie 29.8., bis 14 Uhr; Startg. 3 DM; Meldg. wie 29.8. Karte: IOF - Norm, 1:10 000

- Skore-OL, ARDOC St.Vith (Belgien); Treffp. ausgeschildert ab Rathaus St.Vith (ca.8km), bis 14 Uhr; Meldg. an Christian Krings, Hünningen 3a, B-4784 St.Vith; Karte: IOF-Norm, 1:15 000

So. 31.8. BR OL in Meinerzhagen-Valbert, SK Düsseldorf; Treffp. ausgeschildert ab Ortsmitte, bis 9.30 Uhr; Startg. 4/6 DM; Meldg. bis 25.8. an Karl Reimann, Kurt-Tucholsky-Str. 10, 4000 Düsseldorf 13, Tel. 0211 - 705 092; Karte: IOF, 1:15 000, 1980

- Skore-OL des TV Oberkirch; Treffp. Waldsee Oberachern, bis 9.30 Uhr; Startg. 3 DM; Meldg. bis 26.8. an Emil Kimmig, Wahlholzstr. 9, 7603 Oppenau, Tel. 07804 - 3489

C OL in Trittau; Ausk.: Hans-Georg Both, Tulpenweg 5, 2077 Trittau

- 2.Ostbelgien Staffel-OL, ARDOC St.Vith; Treffp. ausgeschildert ab Rathaus St.Vith (ca.10km), bis 9 Uhr; Meldg. siehe 30.8.; Karte: IOF-Norm, 1:15 000, neu

So. 7.9. BR 14.Lübecker OL und Schleswig-Holsteinische Meisterschaften; Treffp. Sportplatz der SVgg. Mölln, Ratzburger Str. (N-Rand Mölln), bis 9.30 Uhr; Startg. 3/5 DM; Meldg. bis 29.8. an Horst Heyder, Nachtigallensteg 31, 2400 Lübeck 1, Tel. 0451 - 598 - 431; Karte: IOF-Norm, 1:15 000, 7/80

- Badische Mannschaftsmeisterschaften, Ortenberg; Ausk.: Ewald Eyrich, Marktplatz 8, 7601 Ortenberg

C RSV-OL, Hannover; Ausk.: Luise Finke, Kranichzug 7, 3000 Hannover 61

C OL in Berchum, Start: 10 Uhr; Ausk.: Dieter Dörnen, Ergster Weg 56, 5800 Hagen 1

- Gaumeisterschaften Saar-Mosel; Ausk.: Franz Josef Müller, Zur Homesmühle 25, 6610 Lebach 7

- OL beim Bergturnfest Kalteck; Ausk.: Otto Eder, Martin-Luther-Str. 12, 8360 Deggen Dorf

Sa. 13.9. - OL in Schledehausen, Bodo Haberstroh, Am Kalkhügel 6, 4516 Bissendorf 2

So. 14.9. B OL des Barmer TV; Ausk.: Jürgen Hilgenberg, Am Eckbusch 51, 5600 Wuppertal 1

- 6.Homburger OL; Ausk.: Hans Peter Hofmann, Lerchenstr.18, 6650 Homburg

C Jedermann-OL beim 114.Bergturnfest auf dem Tetzelsstein/Elm; SCE Gliesmarode; Treffp. Waldgaststätte Tetzelsstein an der Straße Königslutter - Schöppenstedt, 10 - 13 Uhr; Startg. 2/3 DM; Meldg. bis 4.9. an Bruno Kern, Olfermannstr.2, 3300 Braunschweig, gleichzeitig Startgeld-Überweisung auf Konto 4190 (Turnbezirk 85) bei Volksbank Wolfenbüttel; Karte: mehrfarbig, 1:15 000, 1978 mit Ergänzungen

- OL des TUS Mitterteich; Ausk.: Anton Bauernfeind, 8596 Großbüchlberg 18

So. 21.9. LR Saarlandmeisterschaften, Einzel; Ausk.: Josef Bosch, Im Junkerath 30, 6645 Beckingen 8, Tel. 06832 - 7272

Ausschreibungen und Termine (Fortsetzung)

(noch 21.9.)- Württembergische Meisterschaften, Einzel; Treffp. Büsnauer Schule (Stuttgart SW), Anfahrt ab A 831, Ausfahrt Vaihingen, in Richtung Universität, dann Richtung Büsnau; Startg. 5 / 6 DM; Meldg. bis 10.9. an MTV Stuttgart, Am Kräherwald 190 A, 7000 Stuttgart 1, Tel. 0711-631887, gleichzeitig Startgeld-Überweisung auf Konto 604 985 2 bei Girokasse Stuttgart (BLZ 600 50101); Karte: IOF-Norm. 1:15 000. 4/80

- Mittelrheinmeisterschaften in Bendorf/Koblenz; Ausk.: Kurt Frank, Faulbacherstr.2, 5411 Kammerforst
- Westfälische Meisterschaften in Bielefeld; Ausk.: Herbert Gabriel, Altenberndstr. 10, 4800 Bielefeld 1, Tel. 0521-883 085
- Bayerische Meisterschaften, WSV Bernried; Ausk.: Georg Biller Deggendorfer Str. 13, 8351 Bernried
- B DL des MTV Hildesheim; Ausk.: Wolfgang Fischer, Mozartstr. 8, 3208 Bad Salzdetfurth
- Belgischer Nationaler OL, OLVE; Treffp. ausgeschildert ab Burg-Reuland (ca. 15 km südl. St.Vith), bis 9.30 Uhr; Startg. 60 / 80 BF; Meldg. bis 11.9. an Albin Genten, Lager 48, B-4740 Elsborn; Karte: IOF-Norm. 1:15 000

(--- DL der SU Annen in Witten fällt aus ---)

27.-28.9. BR Deutsche Meisterschaften in Weingarten; Ausschreibung liegt
JR dieser Ausgabe bei; Meldeschluß: 28.8.!!

O+O

IOF-Kongress in Malente

Vom 7. bis 13.7.1980 findet bekanntlich in Malente der 10.Kongress der Internationalen Orientierungslauf-Föderation statt, auf dem einige mit Spannung erwartete Beschlüsse anstehen:
So soll entschieden werden, wo die WM 1985 stattfinden soll, (die beiden nächsten Ausrichter stehen mit der Schweiz 1981 und Ungarn 1983 ja fest) mit Kanada und Australien bewerben sich zwei außereuropäische Länder um die Ausrichtung, so daß mit Sicherheit bereits jetzt gesagt werden kann, daß diese WM erstmals in Übersee stattfinden wird. - Neben diesem Punkt wird noch ein anderes Thema ganz sicher kontrovers diskutiert werden: der Vorschlag, die WM zukünftig in eine A- und eine B-Gruppe aufzuteilen. Dieser Vorschlag entspringt der Erkenntnis, daß mit dem stetigen Anwachsen der Zahl der an Weltmeisterschaften startenden Nationen beim jetzigen Austragungsmodus die Starterfelder bald unüberschaubar werden müssen. Am 12.7. wird es dann jedoch heißen: "der Kongress läuft DL", denn an diesem Tag findet der traditionsgemäß zu jedem Kongress gehörende OL statt, der allen Teilnehmern Gelegenheit bietet, die Rolle des Funktionärs am grünen Tisch mit der des Aktiven im Grünen zu vertauschen. Verständlich, daß den meisten diese Rolle immer noch die unangenehmste ist.

DZ

April - April

Verspätet (versehentlich, nicht mit böser Absicht jedoch), doch wahr-
 scheinlich auch schon fast unnötig sei darauf hingewiesen, daß die April-
 ausgabe der DL-Nachrichten auch in diesem Jahr nicht in allen Punkten so
 ganz ernst gemeint war: der Sprachenstreit im deutschen bzw. bayerischen
 DL wird infolge fundierter Kenntnisse der hochdeutschen Fremdsprache auf
 Seiten unserer bayerischen Freunde sicher nicht ausbrechen (die Anregung
 zu dem Artikel stammte übrigens tatsächlich aus dem bayerischen Fachaus-
 schuß...), und der elegante Damen-Ausgeh-DL-Schuh aus Dänemark wird wohl
 auch so bald noch nicht produziert.

Superlative wie immer

Bald ist es wieder soweit: Die Orientierungsläufe der Tausenden führen OL-Begeisterte aus allen Ländern und Erdteilen in Schweden, Norwegen, der Schweiz und anderswo zusammen. Bilder wie auf der Titelseite dieser Ausgabe der OL-Nachrichten werden dann wieder zur gewohnt ungewöhnlichen Tagesordnung gehören.

Wie immer in den letzten Jahren wird auch diesmal wieder der schwedische 5-Tage-OL, der "Femdagars", der OL der Superlative sein. Die Meldeziffern liegen inzwischen auf dem Tisch und sprechen für sich: 16 322 Teilnehmer haben sich angemeldet, darunter allein 14 587 OLER aus dem Gastgeberland Schweden selbst. Die beiden stärksten ausländischen "Vertretungen" kommen naturgemäß aus der skandinavischen Nachbarschaft: 562 Norweger und 587 Finnen werden erwartet. Die deutschen Teilnehmer finden sich mit insgesamt 91 gemeldeten Läufern aus 22 Vereinen immerhin auf dem Platz der viertstärksten ausländischen Teilnehmergruppe, außer von den genannten Ländern nur noch von den Briten übertroffen. Interessant: 7 612 Teilnehmer sind 20 Jahre und jünger, und die größte Laufklasse ist M 35 B mit 1 014 Teilnehmern.

02

Superlative - auch in Rumänien

12 300 Teilnehmer meldet der rumänische OL-Verband vom "Tag des Waldlaufes", der in OL-Form in Sibiu (Hermannstadt) im Jahr 1979 durchgeführt wurde. Von 18 000 Teilnehmern berichtete man im Zusammenhang mit einer großen Trimm-Aktion des gleichen Jahres. Stolz Zahlen!

inf

Akustischer Kompaß

Gefunden in der Zeitschrift "bild der wissenschaft": Ein neuartiges Gerät soll das Kompaßwandern erleichtern. Dieser mit einem elektronischen Magnetfeldsensor ausgestattete Kompaß wird am Gürtel befestigt und auf die gewünschte Marschrichtung eingestellt. Weicht der Wanderer um mehr als vier Winkelgrade vom rechten Weg ab, warnt ihn der im Kompaß eingebaute Lautsprecher mit etwa zwei Klickgeräuschen pro Sekunde. Bei größeren Kursabweichungen wird das Klicken häufiger und geht schließlich in einen Summton über. - Das Gerät hat sich bereits bei der Suche nach vermißten Personen in den Nationalparks der USA bewährt. Da der Suchende nicht den Kompaß beobachten muß, kann er seine Aufmerksamkeit ganz auf das Gelände konzentrieren. Für den Gebrauch beim OL scheint das zylinderförmige Gerät von Gewicht und Größe her jedoch noch nicht geeignet.

07

OL-Film: Auf Postenjagd

Sicherlich noch nicht jedem bekannt, obwohl schon seit mehreren Jahren zugänglich, ist dieser OL-Film, der gut geeignet ist, den OL als Sportart vorzustellen bzw. eine OL-Einführung bildlich zu bereichern und aufzulockern.

Der Film basiert auf dem schon etwas älteren 3-teiligen Schweizer OL-Film, der durch Kürzungen zwar einige Passagen verloren, insgesamt aber sicherlich gewonnen hat. In der ersten Hälfte des Films sind die Grundlagen des Orientierungslaufes dargestellt, während der zweite Teil Training und Wettkampf von Leistungssportlern behandelt und dabei vor allem das Problem der individuellen Routenwahl und deren Umsetzung im Wettkampf veranschaulicht.

Gerade bei einem eher theoretischen Einstieg in die Sportart OL bietet sich dieser Film als gutes Mittel an, schon in diesem Stadium mit typischen OL-Problemen vertraut zu machen, die sonst erst in den ersten praktischen Versuchen mit verschiedenen Wettkampfformen auftreten. Der Film ist kostenlos auszuleihen über die Stadt- bzw. Kreisbildstellen, bei denen er aber in den wenigsten Fällen selbst vorliegen wird. Meist wird er von dort bei der zuständigen Landesbildstelle bestellt werden müssen, deshalb frühzeitig anfragen! Der Film hat die Bestellnummer 32 2397 (bzw. FT2397); Länge 27 min; 16mm-Lichtton; Farbe; mit Beihft.

(Dies ist der erste Artikel einer Serie über den OL in fernen Ländern, die vor einiger Zeit im Mitteilungsorgan des OL-Vereins Ostschweiz, CH, OLV-Nachrichten, erschien. Dieser Artikel stammt aus der Nr. 5/79 vom 15.8.79.)

In dieser Serie möchte ich die Entwicklung und Charakteristika des OL in verschiedenen Ländern schildern. Zu diesem Zweck habe ich meine ausländischen Freunde gebeten, mir einen kurzen Bericht über den Orientierungslauf in ihrem Land zu schicken. Den Anfang mache ich in Hongkong. Vor allem als sehr bedeutender Umschlagplatz auf dem Weltmarkt, als Billiglohnland und "Chinas Fenster nach Westen" bekannt, wird es kaum jemandem bekannt sein, daß man dort OL laufen kann. Wohnungsnot herrscht in der Hauptstadt Viktoria, da das steile Gelände keine unbegrenzte Expansion erlaubt. Neben der meistbekannten Hauptinsel Hongkong gibt es jedoch noch eine Reihe kleinerer Inseln sowie ein Stück Festland, welches hauptsächlich zur Nahrungsmittelerzeugung sowie als Trinkwasserreservoir für Viktoria in Anspruch genommen wird. Die erzeugten Nahrungsmittel reichen aber nicht aus, und so müssen vom benachbarten China 70% des täglichen Bedarfs an Früchten und Gemüse per Eisenbahn eingeführt werden.

Den nachfolgenden Artikel - es handelt sich dabei um einen Brief an den Redakteur der neuseeländischen OL-Blätter "O-Focus" - fand ich in der dritten Ausgabe des O-Focus, der in diesem Jahr wegen finanzieller Schwierigkeiten leider nicht erscheinen kann. Der Autor des Beitrages lebt auf Hongkong und stellt seinen Artikel freundlicherweise allen Interessenten zur Verfügung.

Orientierung in Hongkong:

Bis jetzt existieren auf Hongkong noch keine "öffentlichen" OL-Klubs. Die Enthusiasten dieses Sports sind hauptsächlich in den Reihen der "Royal Hong Kong Police" und der "British Forces" zu finden.

Hongkong hat entgegen seinem Image von "wimmelnden Millionen" ziemlich viel offenes Land, dazu kommen noch 235 der Stadt vorgelagerte Inseln. Das Gelände ist sehr steil und gebirgig; wo Vegetation vorhanden, ist diese sehr dicht und praktisch undurchdringbar. Ganz zu schweigen von einem halben Dutzend giftiger Schlangenarten! Mit Rücksicht auf ihre Gesundheit halten sich die Läufer darum meistens an Wege und Pfade. So sind bis jetzt noch keine Wettkämpfer über Klippen gestürzt oder auf dem Tagesmenü einer Königskobra gelandet!

Alle Wettkämpfe werden als Skore-Läufe ausgetragen, da die Läufe sonst wegen der sehr guten Beteiligung bald zu einer Art "touristischer Führung auf dem Lande" ausarten könnten. Im ersten Lauf der Saison 1978/79, organisiert durch die Polizei und die Armee, gelang es zwei Polizeikadetten, 18 von maximal 20 Punkten anzulaufen: ein richtiges Kunststück! Bis heute existieren noch keine farbigen Karten, und wir verlassen uns auf die bewährte Xeroxmaschine. Die Karten werden schon mit den eingezeichneten Posten abgegeben. Ich kann deswegen schon die Schreckensrufe der Fanatiker hören! Doch die Organisatoren meinen, dies sei notwendig bei einer Bevölkerung, die aus verstädterten Gegenden kommt und wenig Erfahrung in der freien Natur hat. Doch da wir, wie ich schon oben angedeutet habe, noch in den Anfängen stehen, wird sich das in dem Maße ändern, wie sich das Wissen um unsere Sportart vergrößert.

Ein weiteres Problem in Hongkong ist die Hitze. Da das Thermometer in den Sommermonaten bis auf 33°C ansteigt, finden alle unsere Wettkämpfe im Winter statt.

Nun, wenn neuseeländische - vermutlich auch andere - OL-Läufer nach Hongkong kommen, sollten sie mich anrufen. Vielleicht können sie so an einem unserer Wettkämpfe teilnehmen (Tel. 5-28484, ext.494, oder 5-784299).

Phillip Bruce, Hongkong. Übersetzung aus dem Englischen: P. Rüfenacht.

- Noch eine Nachbemerkung zu diesem Artikel: Sicherlich wird der Anteil der Abonnenten, die aufgrund dieses Beitrags jemals einen OL in Hongkong laufen werden, eher 0 als 1% betragen, dennoch hoffen wir, daß solche und ähnliche Einblicke in fremdes OL-Geschehen auch für die übrigen Leser nicht uninteressant sind. Auf zustimmende wie auf ablehnende Äußerungen sind wir wie immer sehr gespannt...

Der traditionelle Jugendländerkampf gegen Österreich findet in diesem Jahr im Rahmen des Internationalen Geroldsecker Orientierungslaufes am 5. und 6. Juli in Lahr statt. Die Selektion der Mannschaft erfolgte aufgrund der 2 besten Resultate der 3 Jugendranglistenläufe in Mitterteich, Duisburg und Bielefeld. In Zweifelsfällen wurden die ersten beiden Etappen des Simmerather 3-Tage-OLs sowie die allgemeine Leistungsentwicklung 1980 berücksichtigt. Durch die Teilnahme einiger guter Jugendlicher am Europacup in Frankreich und Absagen ist folgende Mannschaft nominiert worden:

D 13: Silke Heyser, Gundula Weiberg, beide OLG BSA

D 15: Annette Horn, Ulrike Horn, beide TV Murrhardt

D 17: Uta Engel, SC Helsa, Jutta Matusza, TV Oberkirch

H 13: Martin Nolte, TSV Nusse, Oliver Foeth, TK Hannover, Christoh Benz, TV Ohlsbach

H 15: Michael Ortner, TSV Griesbach, Martin Hasse, TK Hannover, Frank Lösel, TV Weiskirchen

H 17: Uwe Thiele, SC Nauheim, Bernhard Hoferer, TV Ohlsbach, Martin Wußler, TV Ohlsbach

Leider hat die österreichische Mannschaft kurzfristig die Besetzung der Klassen D/H 12 abgesagt, so daß die Nominierung folgender Schülerinnen und Schüler rückgängig gemacht werden mußte:

D 12: Daniela Dahme, RSV Hannover, Anja Rode, SC Helsa

H 12: Roland Kowalewsky, OLV Uslar, Dirk Lösel, TV Weiskirchen, Christian Able, TV Landau

Ich bedauere diese harte Maßnahme gerade unseren Jüngsten gegenüber sehr und hoffe, daß sie nicht verzagen und dafür im nächsten Jahr dabei sein können.

Zusätzlich zu dem Jugendländerkampf findet noch ein Juniorenmehrländerkampf Deutschland - Kanada - Norwegen - Dänemark - Großbritannien - Schweiz - Österreich statt. Hier wurden nachstehende Läuferinnen und Läufer aufgrund guter nationaler Leistungen in den Jugend- und Juniorenklassen nominiert:

D 19: Claudia Schmidt, TV Lahr, Martina Willmann, TV Lahr, Kirsten Drexhage, SF Siegen, Frauke Henning, MTK Bad Harzburg

H 19: Henning Bruns, MTK Bad Harzburg, Dirk Hartmann, TSV Griesbach, Stefan König, SSC BSA, Frank Kowalewski, OLV Uslar, Franz Schmidt, TV Oberkirch, Bernward Knapp, TB Gaggenau

Es bleibt zu hoffen, daß der Ausfall vieler guter Läufer von der Mannschaft verkraftet werden kann, damit in diesem Jahr wieder ein Sieg gegen die österreichische Jugendauswahl und ein gutes Abschneiden unserer Junioren gelingt.

Jens Hartmann, C-Kader Gruppe Süd

Bayerncup 1980

Dirk Hartmann

Zum zweiten Mal wird in diesem Jahr der Bayerncup vergeben, jedoch gibt es einige Änderungen zum Vorjahr. Der Pokal kann in den Klassen D/H 14, D/H 15-18, D/H 19 und D/H 35 (wobei die übrigen Altersklassen die gleiche Strecke erhalten und in der Bayerncup-Wertung den Klassen D/H 35 zugeordnet werden) errungen werden. Es gibt sechs Läufe, von denen die besten vier gewertet werden.

Die Punkte werden ähnlich wie für die Bundesrangliste errechnet: 100% = Zeit des besten bayerischen Läufers. Es werden nur die Läufer gewertet, die innerhalb der 200%-Grenze liegen. Der schnellste Läufer bekommt 100 Punkte (=200-100) zugewiesen. Ist die Zeit eines anderen Läufers z.B. 107.5% wert, so bekommt er 200-107.5 = 92.5 Punkte.

Folgende Läufe zählen als Bayerncup-Läufe: 1.6. Schwend, 22.6. Landau, 27.7. Pechbrunn, 10.8. Straubing, 14.9. Mitterteich, 21.9. Bernried. Die Veranstalter dieser Läufe werden gebeten, eine Ergebnisliste an Dirk Hartmann, Kafkastr.8, 8000 München 83 zu schicken.

1. Obgleich der OL über ein hohes "Reizpotential" verfügt und immer wieder große Begeisterung auszulösen vermag, entspricht seine Verbreitung, sein Bekanntheitsgrad und die Häufigkeit seiner Verwendung im Rahmen des Schulsports keineswegs seiner Attraktivität.
2. Als Ursachen für das geringe Angebot an Schulen (und auch in Vereinen) werden immer wieder der hohe organisatorische Aufwand, der bei der Beschaffung des Kartenmaterials beginnt und bei den Problemen der Anfahrt, des hohen Zeitaufwands für Vor- und Nachbereitung endet.
3. Auch das methodische Problem ist in der Bundesrepublik noch lange nicht bewältigt. Angeblich müssen zu viele "bewegungsfreie" Stunden durchgeführt werden, um den "schwierigen Umgang" mit Karte und Kompaß zu erlernen, damit nicht das erste OL-Erlebnis in Frustration endet.
4. Einen neuen Weg eröffnen die Skandinavier. Sie beginnen den "Orientierungslauf" in der Klasse und führen ihn über den Turnhallen-OL und den Schul- und Sportgelände-OL weiter, um schließlich über den OL im Parkgelände zum OL in "fremden" Waldgebieten zu kommen.
5. Vergleichen wir dies mit den bei uns gewöhnlich praktizierten "Einführungsmodellen", hat dieser Weg viele Vorteile:
 - Grundidee des Orientierens wird von Anfang an in ganzheitlicher Form praktiziert.
 - Der Kompaß wird aus seiner "Vorrangstellung" beim Orientieren verdrängt und belastet den Anfänger nicht. Er wird erst beim Lösen von Spezialproblemen benötigt.
 - Dadurch wird die Kartenarbeit intensiviert und der Kartenkontakt verbessert, etc.
 - Bereits im Grundschulalter kann der OL vermittelt werden und kann gerade hier den heimatkundlichen Unterricht bereichern.
 - Viele organisatorische Schwierigkeiten entfallen, denn: Schüler lernen alles, was für den OL notwendig ist, in überschaubaren Räumen! Der Zeitaufwand für Vor- und Nachbereitung reduziert sich auf ein Minimum und kann zum großen Teil innerhalb einer Schulsportstunde mitbewältigt werden. In der Regel benötigen die Schüler keine besondere Einführung sondern können schon in der ersten Stunde einschlägige OL-Erlebnisse haben etc.
6. Die Beschaffung von Karten des Schulgeländes ist ungleich einfacher als bei Waldgelände und kann schon von jungen Schülern OL-gerecht verbessert werden.
 - Zimmer- und Turnhallen-OLs können schon nach einfachen Grundriß-Skizzen, die Schüler ggf. selbst herstellen, durchgeführt werden (Maßstab etwa 1:100).
 - Bauämter verfügen in der Regel über Grundrißkarten des Schulgeländes im Maßstab 1:1000, die bereits unpräpariert anspruchsvolle Orientierungsaufgaben zu stellen erlauben.
 - Solche Karten lassen es zu, daß sie schrittweise von den Schülern durch das Einbringen von weiteren Geländedetails ergänzt werden können. (Wer dies seinen Schülern nicht zutraut, kann es mit geringem Zeitaufwand selbst tun.)
7. Ist eine Schulgelände-Karte erst einmal erstellt, kann sie fortlaufend benutzt werden. Das Einbringen von festen Markierungen in das Gelände (festes Postennetz) schafft die Möglichkeit, ohne vorheriges Postensetzen vielfältigste Orientierungsaufgaben zu stellen.
8. Gewöhnlich verlangen Schüler schon bald nach "Geländeerweiterung" und schwierigeren Orientierungsaufgaben. Mit den gesammelten OL-Erfahrungen (Orientieren, Kartenerstellen, ...) können sie auch andere Aufgaben leichter meistern: fremdes Gelände erschließen, das Orientieren mit anderen Fortbewegungsarten kombinieren (Fahrrad, Kanu, Ski, Schlittschuhe, etc.). Soweit die Bemerkungen zum aufzuzeigenden methodischen Weg. Ich habe nichts über Ziele gesagt und auch nichts über die Legitimation des OLs als Bestandteil des Schulsports; ich will jetzt auch darauf verzichten. Nur noch folgende Bemerkungen:

- Gegenüber den leistungsthatletischen Laufdisziplinen zeichnet sich der Orientierungslauf dadurch aus, daß er auf die Anwendung des Überbietungs- und Leistungsprinzips verzichten kann, ohne langweilig zu werden. Spannung kann jeder "Orientierer" dadurch aufbauen, daß er seine eigenen Handlungsstrategien, die er nach der OL-Karte entwirft, überprüft. Erfolgreiches und fehlerhaftes Handeln kann jeder Orientierer selbst feststellen und sich entsprechend "verändern" (Fehler erkennen und korrigieren, Orientierungsaufgaben schwerer gestalten, etc.). →
- Erfolgreiches Handeln im Orientierungslauf ist nicht allein von wenigen motorischen Eigenschaften abhängig (vereinfacht etwa von Schnelligkeit und Kraft bei Sprint und Sprung), sondern von einer Fülle von Eigenschaften und Fähigkeiten, die sich gegenseitig ergänzen und kompensieren können.
- Die Erschließung eines Schul- und Sportgeländes durch OL-gerechte Kartierung ist in der Lage, dieses Gelände für neue und vielfältigste Orientierungsspiele und andere Orientierungsaufgaben zu öffnen, die ihrerseits durch andere (Zusatz-)aufgaben angereichert werden können.
- Der aufgezeigte methodische Weg eignet sich sowohl für die Einführung des Orientierungslaufes als auch für das Aufnehmen von OL-gerechten Karten. Damit werden gleichzeitig mögliche Dimensionen des Unterrichts angedeutet, die von der Durchführung eines einfachen Normal-OLs bis hin zum fächerübergreifenden Unterricht (Heimatkunde, Geographie, Biologie, Welt- und Umweltkunde, Geschichte, Mathematik, Physik) reichen.
- Der methodische Weg mit konkreten Vorschlägen für unterrichtliches Vorgehen könnte mit Kartenbeispielen aus Hannover (IfL-Gelände, Georgen-karte, Eilenriedekarte), Westerstede (Hössensportanlage, Hössenswald), Harz- oder auch Deisterkarten belegt werden.
- Für die Verbreitung des OLs ist nach meiner Einschätzung die Kartenerstellung ein vorrangiges Problem. Daher scheinen mir in der derzeitigen Situation Anregungen und Anleitungen dazu für den Praktiker sehr hilfreich.

Dieser Aufsatz von Horst Müller erschien zuerst in NOLLE - Niedersächsische OL-Lehren, die sich an OL-interessierte Lehrer im Bereich des niedersächsischen Turnverbundes richten, aber auch von anderen OL-Freunden bezogen werden können. (Bestellung durch Überweisung von 5 DM -für 3 Hefte im Jahr- an Wilfried Holloway, Konto 104 842 844 bei Städt. Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01.) Zum hier dargestellten methodischen Weg der Einführung in den OL im Klassenzimmer und Schulgelände vergleiche auch den Artikel "OL: Schulsport in Finnland" von Johannes Mayer in OL-Nachrichten 5/79 (diese Ausgabe ist in wenigen Exemplaren noch verfügbar und kann für 10 DM bei der Redaktion bezogen werden) und das Buch "Orientierungslauf als Freizeitsport in Schule und Verein" von Hartmann/Cornaz im Verlag Hofmann, Schorndorf.

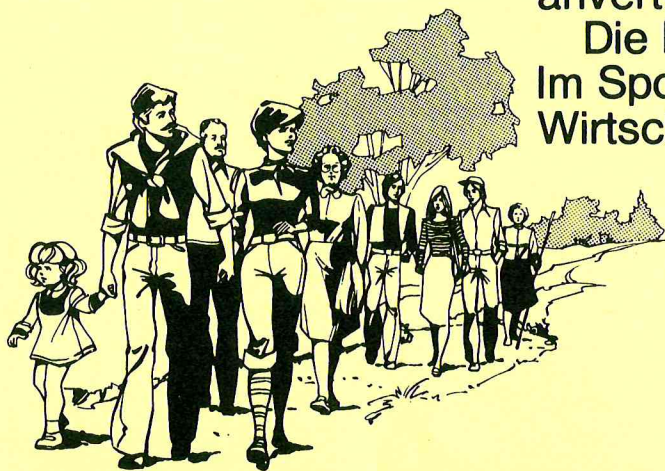
Abonnement OL-Nachrichten 1980

Der Jahrgang 1980 ist nicht mehr komplett lieferbar, da die Ausgaben 1/80 und 3/80 vergriffen sind. Abonnement ohne diese Ausgaben: 7.80 DM, Abo ab 4/80: 6.70 DM. (Allgemein ist vom Normalpreis von 10 DM für jede nicht erhältliche bzw. nicht gewünschte Ausgabe 1.10 DM abzuziehen. Da nie abzusehen ist, welche Ausgabe wann vergriffen ist, bitte keine Bestellung durch vorherige Überweisung mehr!! (Auch alle Abo-Interessenten entsprechend informieren.) Alle Abonnenten, die ihr Abonnement 1981 nicht weiterlaufen lassen wollen, mögen bitte unbedingt rechtzeitig kündigen, damit ähnlicher Ärger wie in diesem Jahr vermieden wird: etwa 100 (!!) Abonnenten hatten bis März nicht bezahlt, davon wurden im April 70 nicht ganz hoffnungslos erscheinende Fälle schriftlich angemahnt, von diesen haben bis zur Stunde stolze 28 noch nicht bezahlt! - Fürwahr, auch eine Möglichkeit die OL-Nachrichten schneller eingehen zu lassen, nachdem es schon durch das inzwischen völlige Fehlen von Inseraten finanzielle Schwierigkeiten gibt. Vielleicht läuft aber in Zukunft auch alles viel besser...

Leistung zählt

Unsere Kunden
wissen, warum sie
ihr Geld gerade uns
anvertrauen.

Die Leistung zählt.
Im Sport, in der
Wirtschaft – bei uns.

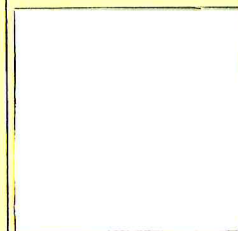


Kreissparkasse 

DTB

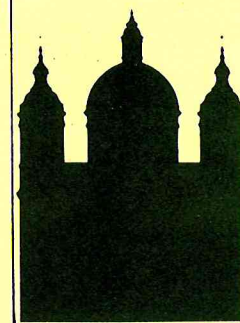


Deutscher Turner-Bund



Schwäbischer
Turnerbund

ARGE DM-OL 80



ORIENTIERUNGSLAUF

DEUTSCHE
MEISTERSCHAFTEN
und BESTENKÄMPFE
1980

TAG-OL
EINZELLAUF
STAFFELLAUF

AUSSCHREIBUNG

WEINGARTEN

Samstag, 27. September
Sonntag, 28. September

Veranstalter: Deutscher Turner-Bund
Ausrichter: ARGE SG Schomburg, SV Baidt, TV Weingarten, DAV Ravensburg, Turnerschaft Friedrichshafen im Turngau Oberschwaben des Schwäbischen Turner-Bundes
Techn.Delegierter: Prof. Dr. Herbert Hartmann
Gesamtleitung: Klaus Grimme
Techn. Leitung: Walter Esch
Bahnleger: Heinz Negro, Albert Vollmer
Bahnkontrolle: Bernhard Haas, Hermann Steigenberger
Wettkampfbereich: Großsporthalle, Brechenmacherstr. 80
Zeitplan: Freitag, 26.09.80 Training
 Samstag, 27.09.80 Einzel-OL, e
 Sonntag, 28.09.80 Staffel, ers
Karten: IOF-Norm, M 1:15 000, wasserfest
 Postenbeschreibung mit IOF-Symbo
Startrecht: Die Wettbewerbe sind bundesoffen-
 tierungsläufer. Für die Wertung ist der Nachweis
 des Startrechts gemäß §3.2 der Turnordnung erfor-
 derlich. Dafür ist bei der Meldung die Startpaß-
 nummer anzugeben und bei der Entgegennahme der
 Startunterlagen der Startpaß zur Einsichtnahme
 vorzulegen. Ohne diesen Nachweis erfolgt der Start
 außer Konkurrenz.
 Im übrigen gelten die Wettkampfbestimmungen für OL,
 die Fachgebietsordnung OL, die Turnordnung und
 die DTB-Aufgaben 79/80.
Meldung: Spätestens bis Donnerstag, den 28.08.80 an
 Gebhard Zirner, Montfortstr.10, 7988 Wangen 1
 auf beiliegendem Formblatt.
 !!!Nach- und Ummeldungen sind ausgeschlossen!!!
Kosten: Startgeld für Einzelläufe:
 D/H 19-20, D/H 21-, D/H 35,) DM 20,-- pro Läufer
 D/H 43, D/H 50, H 56
 D/H -14, D/H 15-18 DM 10,-- pro Läufer
 Startgeld für Staffelläufe:
 alle Klassen DM 5,-- pro Läufer
 Platz im Massenquartier DM 1,50 pro Nacht
 Stellplatz DM 10,-- währd.d.DM
 Frühstück DM 5,-- pro Pers./Tg.
Bezahlung: Der Gesamtbetrag jeder Meldung ist zu überweisen
 auf: Konto 48 170 112, Kennwort "DM-OL 80"
 Kreissparkasse Ravensburg, BLZ 650 501 10
Auskunft: Klaus Grimme, Telefon 07541/2072863 (gesch.)
 07542/4709 (priv.)

Wettbewerbe: Einzellauf
 Deutsche Meisterschaften
 H 21- Herren Jahrgg.1959 u.älter 15km
 H 19-20 Junioren " 1960 u. 1961 11km
 H 15-18 männl.Jugend " 1962 b. 1965 8km
 H -14 Schüler " 1966 u.jüng 5km
 D 21- Damen Jahrgg.1959 u.älter 8km
 D 19-20 Juniorinnen " 1960 u. 1961 8km
 D 15-18 weibl.Jugend " 1962 b. 1965 6km
 D -14 Schülerinnen " 1966 u.jüng 4km
 Deutsche Bestenkämpfe
 H 35 Jahrgg.1945 u.älter 10km
 H 43 " 1937 u. " 8km
 H 50 " 1930 u. " 6km
 H 56 " 1924 u. " 5km
 D 35 Jahrgg.1945 u.älter 6km
 D 43 " 1937 u. " 5km
 D 50 " 1924 u. " 4km
 Staffellauf
 Deutsche Meisterschaften
 H 19- Herren Jahrgg.1961 u.älter 3x8km
 H 15-18 männl.Jugend " 1962 b. 1965 3x6km
 H -14 Schüler " 1966 u.jüng. 3x3km
 D 19- Damen Jahrgg.1961 u.älter 2x6km
 D 15-18 weibl.Jugend " 1962 b. 1965 2x4km
 D -14 Schülerinnen " 1966 u.jüng. 2x3km
 Deutsche Bestenkämpfe
 H 35- Jahrgg.1945 u.älter 3x6km
 D 35- Jahrgg.1945 u.älter 2x4km
Unterkunft: Es stehen etwa 600 Plätze in Massenlager, sowie
 einige Stellplätze für Wohnwagen gegen Bezahlung
 zur Verfügung. Ein Campingplatz ist in Weingarten
 nicht vorhanden. Eine Jugendherberge befindet sich
 in Friedrichshafen (ca 25km).
 Für andere Quartiere erteilt Auskunft
 Städt. Kultur-u.Verkehrsamt, Heinrich-Schatz Str.2
 7987 Weingarten
 Tel. 0751/405213
Verpflegung: An beiden Wettkampftagen wird in der Stadthalle
 ein Frühstück angeboten. Bestellung dafür bei der
 Meldung mit angeben und bezahlen.
Versicherung: Ausreichende Versicherung ist Sache der Teilnehmer.
 Veranstalter, Stadtverwaltung und
 Forstamt übernehmen keinerlei Haftung.
Startlisten: Der Versand erfolgt rechtzeitig im September.
 Startzeitwünsche können nicht berücksichtigt werden.

am 27. und 28. September 1980 in Weingarten

.....
Unterschrift

Der Gesamtbetrag wird bis zum 28.08.80
auf Konto 48 170 112, Kennwort "DM-OL 80"
bei der Kreissparkasse Ravensburg, BLZ 650 501 10 überwiesen.

Summe DM

Der Gesamtbetrag wird bis zum 28.08.80
auf Konto 48 170 112, Kennwort "DM-OL 80"
bei der Kreissparkasse Ravensburg, BLZ 650 501 10 überwiesen.